

Bike: Engadin-Livigno

CH / I Engadin Nat. Park

B. di Pedeneletto 2.768 m

5.242 Hm**150,800 km****13:15:00 h****Anfahrt:** Aus Süddeutschland über Fernpass, Imst, Landeck, Nauders über die Grenze nach Scuol**Parkplatz:** Langlaufparkplatz kurz vor Inn-Brücke**ÖPNV:** -**Verkehrsamt:** Scuol, ENGADIN/Scuol Tourismus AG +41 (0)81 861 22 22 / St. Maria, Turissem Val Müstair +41 (0)81 858 58 58**Ausrüstung:** Standard-Bikeausrüstung für Mehrtagestouren.**Hütten:** Sesvennahütte (Schlinigpass), Berghaus Astras (Umbrailpass)**Wasser:****Karten:** Kompass Nr. 96 "Bormio-Livigno", freytag&bernd WKS 2 "Vingschgau", Kompass Nr. 98 "Unterengadin"**Literatur:** -**Jahreszeit:** Juli-September**Start Bike:** -**Gasthäuser:** Gasthaus Alpenrose (St. Maria, am Fuß des Umbrailpasses)**Stand vom:** 08.09.2008**Markierung:****Anforderung:** Durchweg spektakuläre Trails, meist auch bergauf fahrbar. Die Abfahrt zum Lago di Cancano ist sehr ausgesetzt und deshalb nicht ungefährlich. Ansonsten gehobenes Fahrkönnen erforderlich, jedoch immer im Spaßbereich.**Charakter:** Der Engadin National Park ist an sich schon ein Highlight. Die Pässe und Trails im Park steigern dessen Qualität aus Biker Sicht noch einmal erheblich. Wer hat nicht schon ganze Biker-Rudel von der Uina-Schlucht schwärmen gehört. Die beiden Tage zwischen Umbrail - Livorgno und Livorgno - Scuol reihen sich nahtlos daran.

Aufstieg: Von Scuol gemütlich entlang des Inns nach Sur-En einrollen. Hier relativ unvermittelt teils kräftige Steigungen in der Zufahrt zur Uina-Schlucht. An der Alpe Uina Dadaint einfach Einkehrmöglichkeit, bevor der Trail zur Schiebepassage durch die Schlucht beginnt. Nach der Schlucht auf Fußpfaden über den Schlinigpass zur Sesvennahütte trailen. Fast vollständig fahrbar. Tolle Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit in der Hütte bei Bedarf. Zuerst steil-schotterige Abfahrt von der Hütte, später gemütlich rechts und links des Baches von Schlinig nach Schleins. Dort auf Nebensträßchen zur Calvenbrücke, über die Straße wechseln und entlang des Inns bis Taufers und St. Maria. Auf der Passstraße bis Plattatschas in den Gasthof Alpenrose. Perfekt für Biker. Tolle Aussicht, schöner Gastraum, große nicht zu noble Zimmer, Etagensuche, 3 freundliche Frauen mit perfekten Kochkünsten. Nach dem Frühstück ganz gemütlich und gleichmäßig steigend auf der Passstrasse bis zum Umbrail. Gemütliche Einkehr im Astras möglich. Auch hier Übernachtungsmöglichkeit. Direkt am Pass nach rechts auf den Fußpfad, der Beschilderung folgend. Bis kurz unter den Sattel fahrbar. Von der Forcola auf der Piste abfahren bis in den nächsten Talgrund. Nicht wie wir den Schiebeweg zur Piano di Pedeneletto (altes Fort). Spart zwar Höhenmeter, ist aber zur Hälfte unfahrbar. Vom kleinen Talgrund wieder zur Bocche. Nun folgt eine scheinbar endlose Abfahrt durch unzählige, flache Serpentina. Grade als man denkt, das war's schon kippt der Weg in eine Steilflanke und es geht erst richtig los. Kurz nach der Malga. Was nun folgt sind extremste Spitzkehren in richtig steilem Gelände. Ein Absturz bedeutet Lebensgefahr! Mit Erreichen des Taleinschnittes wird es wieder harmloser und die Fahrt zum Lago di Cancona gibt Zeit zur mentalen Erholung. Entlang des Südufers zum Gasthaus San Giacomo. Sehr nett und gutes Essen. Leider geht es direkt anschließend 18 bis 20% auf rauem Grund auf den Trela. Im Almgelände wird es kurzfristig flacher, bevor die steile Wiesenauffahrt folgt. Eine endlos-geniale Trailabfahrt bis zum Lago di Livigno ist die Belohnung!!

Abstieg: Das Hotel Lanz bietet schöne Zimmer. Im Haus ist eine einfache Wellness-Anlage. Das Essen ist sehr gut. Nach dem ausgiebigen Müslifrühstück und kurzer Einrollphase entlang des Sees folgt der von dieser Seite steile Alpisella. Nach der Abfahrt am See Richtung Westen der Beschilderung "Gallo" folgen. Nach der Flussüberquerung, einer ebenen Hangfahrt sind ein paar Höhenmeter Schiebepassage zu bewältigen. Anschließend sehr moderat und extrem idyllisch bis zum Passo. Über- und Abfahrt ins westliche Val Mora. Über Buffalora zur Ofenpass-Straße. Einkehr am Passrestaurant empfehlenswert. Abfahrt auf der Straße bis zur nächsten Kehre, links auf die Schotterpiste und weiter bis zur Alm. Dort auf die Fahrspur der Pistenraupen zur Forcola. Das reduziert die Schiebestrecke. Wir sind auf dem Fußweg vor der Alpe links hoch. In dem Fall muss komplett geschoben werden. Von der Forcola übers Hochmoor und eine immer steiler werdende Abfahrt zur Alpe Astras. Hier mündet die Route auf die Costainas-Tour. Links bergab nach S-charl. Dort gibt es eine nette Einkehrmöglichkeit. Auf der breiten Straße bis hinab nach Scuol.

WW-Nr	km	Standort	Bikezeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	48,240	Scuol - Plattatschas	04:22:00	2.070	Scuol - Sur En - Uinaschlucht - Schlinigpass - Sesvennahütte - Schlinig - Schleis - Taufers - St. Maria - Plattatschas	
2	45,300	Plattatschas - Livigno	04:15:00	1.654	Plattatschas - Umbrailpass - Botta di Forcola - Bocche di Pedeneletto - Malga di Pedeneletto - Grasso di Solena - Lago di Cancano - San Giacomo - Baita di Trela - Passo di Trela - Punte della Capre - Livigno	
3	57,260	Livigno - Scuol	04:38:00	1.518	Livigno - Passo di Valle Alpisella - Passo di Gallo - Alpe Buffalora - Ofenpass - Plaun da l'Aua - Forcola Fontana da S-charl - Alpe Astras - S-charl - Scuol	

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 2-24

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 1 / 22.09.2008

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.